Buntglasierter Hafnerkrug, Nachfolger des Paul Preuning, Nürnberg, Beginn der 2. Hälfte des XVI. Jahrhunderts (Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg)

angehören. Dies auszuführen behalten wir uns für die nächste Zeit vor. Was unseren behandelten Künstler betrifft, so wird wohl die schönste Stätte deutscher Kunst, Nürnberg, bei Hirschvogels sonstigen vielseitigen künstlerischen Eigenschaften darauf verzichten können, ihn einen Kunsttöpfer zu nennen. Er war es gewiss nicht.

Die Verfertiger der eingangs besprochenen hohen buntglasierten Schenkkrüge mit Reliefauflagen gehören der Hafnerfamilie Preuning (Breining, Präuning) an. Wir glauben dies aus nachstehenden Ratsverlässen entnehmen zu können:

„23. Juni 1548. Paulussen Preuning dem hafner, der die Krieg mit aim crucifix und daneben ain trummelschlager und pfeyffer gemacht, fayl gehabt und noch hat, alle dieselben Krüeg zerschlagen und im derhalb ins loch legen lassen.

23. Juni 1548. Paulus Preuning hafner im loch, seiner Krüeg halb, darauf er neben ainem crucifix trummel und pfeiffer und paurentenz gemacht und fayl gehabt, güetlich zu red halten, wer in dazu verursacht, wer im mer darzu geholfen, wie und warumb ers gethan, wie viel er derselben Krüeg und hefen gemacht, verkaufft und noch hab, ob er auch gein predig gangen, oder von wem er sollichs also zu thun angelernt und sein sag widerpringen; und, wo er nit sagen wil, pinden und petrohen.

25. Juni 1548. Auf Paulussen Preunings hafners im loch, sag sol sein gewessner Knecht beschickt ime furgehalten und ein angelobte sag von ime aufgeschriben, alsdann widerpracht werden.

26. Juni 1548. Paulussen Preunings hafners Knecht, wo er nit erscheinen wirt, annemen lassen.

6. Juli 1548. Countzen Preuning dem hafner sein beger ableinen und noch der zeit nit einkommen lassen.

18. Juli 1548. Countzen Preuning, den hafner aufs churfürsten zu Brandenburg fürpit auf ein bürgerliche straf einkommen lassen, dergestalt,